

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.03.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat III Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0058 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 51 10 10 Kostenstelle: 015-002-1000 Kostenträger: 5110-11		
Investitionsnummer: 08015-0002 Sachkonto: 67 79 300		

Betreff: Aktivierung der Starkenburg-Kaserne als Potenzialfläche der Stadtentwicklung
hier: Unterzeichnung einer Absichtserklärung über die Verlagerung der Aufgaben des
Werkes der HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH (HIL GmbH)

Vorlage vom: 09.03.2021

Beschlussvorschlag:

Der Unterzeichnung einer Absichtserklärung über die Verlagerung der Aufgaben des Werkes der HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH (HIL GmbH) zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung (BMdV), dem Land Hessen, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Stadt Pfungstadt und der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird zugestimmt.

Anlagen: 20210305_Entwurf_Absichtserklärung_Hessen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom

Nach intensiven Gesprächen von Oberbürgermeister Jochen Partsch mit Unterstützung durch Ministerpräsident Volker Bouffier und von Mitgliedern des Bundestags konnte im November 2020 ein grundsätzlicher Durchbruch hinsichtlich der Aktivierung der Starkenburg-Kaserne als Potenzialfläche für die Stadtentwicklung erreicht werden. Demnach sieht die Strategie der Bundesregierung zur Heeresinstandsetzungslogistik vor, dass das auf Teilen der Starkenburg-Kaserne befindliche HIL-Werk Darmstadt im Zeitraum zwischen 2027 und 2031 aufgelöst wird und sodann die Konversion des Gesamt-Areals erfolgen kann. Als Ersatz soll in der Region ein neuer Reparaturstützpunkt der HIL GmbH geschaffen werden.

Im Sinne des Masterplans DA 2030+, der einer doppelten Innenentwicklung der Nutzung von Außenbereichsflächen für das Wohnen den Vorrang gibt, wird die Starkenburg-Kaserne gemeinsam mit dem benachbarten Logistik-Areal der Fa. Aurelis (in Summe rund 40 ha) die Chance bieten, die Waldkolonie um mindestens 2.400 Wohneinheiten für über 5.000 Menschen zu erweitern. Zugleich kann der gesamte Stadtteil mit einer tragfähigen Bildungs-, Sozial- und Versorgungsinfrastruktur gestärkt werden. Im weiteren Verfahren ist beabsichtigt, sobald dies möglich ist, nach dem Vorbild der Lincoln-Siedlung und des Ludwigshöhviertels das kommunale Erstzugriffsrecht für die Kaserne zu nutzen.

Um eine Arbeitsgrundlage zwischen den Partnern der Bundes-, Landes- und kommunalen Ebene zu schaffen und die Verlagerung des HIL-Werks als nächsten Schritt und Voraussetzung für die zivile Nutzung der Starkenburg-Kaserne abgestimmt zu begleiten, soll eine Absichtserklärung zwischen dem BMdV, dem Land Hessen, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Stadt Pfungstadt und der Wissenschaftsstadt Darmstadt unterzeichnet werden. Diese wird hier zur Beschlussfassung vorgelegt. Als Standort eines neuen Reparaturstützpunkts in der Region wird dabei derzeit die Major-Karl-Plagge-Kaserne auf Pfungstädter Gemarkung fokussiert. Eine solche Standortwahl würde im Sinne der regionalen Kooperation vom Magistrat unterstützt und die Prozesse im Rahmen der städtischen Möglichkeiten begleitet werden.

Darmstadt, 09.03.2021

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

Barbara Akdeniz
Stadträtin